

Z 81097

B

Herrn Director L. Stauber
freundlichst gewidmet.

Ross $\frac{1}{2}$ 60
60 x
af

DON CESAR.



Komische Operette

in 3 Acten

von
OSCAR WALTHER.
MUSIK VON

RUDOLF DELLINGER.

Clavier-Auszug mit Text
Pr. M. 12 netto

Clavier-Auszug ohne Text
Pr. M. 4.50 netto

London, Ent. Stat. Hall.
Eigenthum des Verlegers.

HAMBURG, AUG. CRANZ.

Brüssel, A. Cranz.

Wien, C. A. Spina.
(Alwin Cranz)

INHALT.

Act I.

Vorspiel.	Pag. 3.
Nº 1. Introduction: „Kommt herbei“	5.
„ 2. Entrée-Duett: „Ich bin der Staatsminister“	21.
„ 3. Heilmathlied: „Der Abend sinkt“	23.
„ 4. Terzett: „Mir ist so bang“	25.
„ 5. Entrée-Lied: „Vom alten Stamm der letzte Zweig“	36.
„ 6. Ständchen: „Die Nacht sank schon hernieder“	39.
„ 7. Finale I: „In Königs Namen“	42.

Act II.

„ 8. Entre-Act.	61.
„ 9. Traum-Scene: „Er schläft, er träumt“	64.
„ 10. Legende: „Im dunklen Fasse“	67.
„ 11. Couplet: „Es ist zu begreifen“	72.
„ 11½. Auftritt der Falkonniere	76.
„ 12. Lied: „Da Ihr nun wollt zur Trauung schreiten“	77.
„ 13. Finale II: „Mit Sammt und Seide“	82.

Act III.

„ 14. Introduction und Walzer: „Burgvogt auf“	103.
„ 14½. Abgang.	} 112.
„ 15. Duett: „Liebchen, es ist still“	
„ 16. Couplets: „Ich bin ein lustges junges Blut“	119.
„ 17. Terzett: „Don Cesar von Irun“	121.
„ 17½. Jagdruf.	126.
„ 18. Schluss: „Hoch leb' der König“	127.

Vorspiel.

Marcato e moderato, M.M. ♩. 63.

The musical score is written for piano and bass. It begins with a key signature of two flats (B-flat major) and a 3/4 time signature. The tempo and mood are indicated as *Marcato e moderato* with a metronome marking of 63. The score is divided into six systems. The first system starts with a forte (*f*) dynamic. The second system includes piano (*p*) dynamics. The third system returns to forte (*f*). The fourth system features piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The fifth system includes piano (*p*) and a crescendo hairpin. The sixth system concludes with a *dim.* (diminuendo) marking and ends with a pianissimo (*pp*) dynamic. Various musical notations are used throughout, including triplets, slurs, and articulation marks.



Nº 1. Introduction.

Allegro.

MARITANA.

KÖNIG.

R. Sopr.

O. Ten.

H. Bass.

C.

PIANO.

p

me

cresc.

f

Kommt her, bei, lauscht der reizenden Schö, nen, kommt her, bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

Kommt her, bei, lauscht der rei - zenden Schö, nen, kommt her, bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

Kommt her, bei, lauscht der reizenden Schö - nen! Die

f

lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singt uns von Lie-be und Glück. Kommt und

p

schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-bel-n-den Krei - se, eilt her -

bei, blei - be Kei - nes zu - rück -, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück -. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück -, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück -. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück -, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück -. Mari -

mf

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun! Komt her -
 ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen, komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die
 bei, lauscht der rei - zenden Schö - nen komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die
 Komt her - bei, lauscht der rei - zen - den Schö - nen! Die

lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund
 lieb-lich-sten Lie-der er - tö - nen, sie singtuns von Lie-be und Glück. Kommtund

p

schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -
 schwingt zu der lu-sti-gen Wei - se, Euch fröh-lich im wir-beln-den Krei - se, eilt her -

p

bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -
 bei, blei - be Kei - nes zu - rück, eilt her - bei, blei - be Kei - nes zu - rück. Mari -

mf *ff*

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimmt Al - le in den Ju - bel ein Ma - ri -

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freun!

rit. *Un poco meno.*

MARITANA (hinter der Scene.) (tritt auf.)

Ach, hört mein Lied! Ach

p

KÖNIG.

M kommt All' her - bei! Sing' uns ein Lied, so

K

schön und feu - rig, wie leuch - tend stets dein Aug' er -

K

glüht!

Ma - ri - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

Ma - ri - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

Ma - ri - ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Stimt Al - le in den Ju - bel ein! Ma - ri -

Tempo di Bolero. 1. ss.

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

ta - na hoch, Ma - ri - ta - na hoch! Sie will uns durch ihr Lied er - freu'n!

M

Ach — , ach, ach, du er-ster Lie - bes - traum! Noch ahnt das

M

jun - ge Herz die ganze Won - ne kaum. O

M

Ju - gendzeit, du Hoffnungs-traum, dir gilt mein froh - es Lied — so

M

lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch feu - rig schlägt und glüht

M

Ach — , ach, ach, wie al - ter Mär - chen -

M
sang zieht durch die See - le still, der Liebes - lie - der

Più mosso.

M
Klang. O Ju - gend - zeit, du Hoffnungs - traum, dir gilt mein fro - es

R.
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungs - traum, dir gilt das fro - he

H.
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungs - traum, dir gilt das fro - he

C.
O Ju - gend - zeit, du Hoffnungs - traum, dir gilt das fro - he

M
Lied so lang mein Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

Lied so lang das Herz in Freud' und Schmerz noch

M

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht. (Die Damen schlagen Castagnetten.)

feu - rig schlägt und glüht.

feu - rig schlägt und glüht.

ff

KÖNIG. *p* *Meno.* 69.

Ein süs - ser Zauber weht mich an, die hol - de Ge -

p

MARITANA.

Wer

K

stalt! Mein Herz erfasst mit All-gewalt, in ih - ren Bann bin ich gethan. Ein

M ist — der frem — de jun — ge Mann? Sein Au — ge
 K sis — ser Zau — ber weht mich an, die hol — de Ge — stalt! Mein Herz erfasst mit
pp Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge
pp Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge
pp Er blickt sie staunend an, die hol — de Ge — stalt, sein Au — ge

mf

M strahlt, sein Herz er — fasst's mit All — gewalt!
 K All-gewalt, in ih — ren Bann bin ich ge — than!
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!
 fasst's mit All — ge — walt, in ihren Bann ist er ge — than!

dim.

Tempo di Bolero.

mf *p* *all. dim.* *a tempo.*

M

Ach —, ach, ach, o holde Früh — lings — nacht! Rings Alles

M

leis' und still, nur treue Lie — be wacht. O

M

Ju — gendzeit, du Hoffnungs — traum, dir gilt mein fro — hes Lied — so

M

lang mein Herz in Freud und Schmerz noch feu — rigs schlägt und glüht —

M

a tempo. Ach —, ach, ach, möchtest du nie — ver — gehn o Jugend.

M

lie - bes - traum, so hold, so wun - der -

Più mosso.

M

schön. O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt mein fro - hes

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

O Ju - gendzeit, du Hoffnungstraum, dir gilt das fro - he

Recitativo.

M

Lied, so lang mein Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Lied, so lang das Herz in Freud und Schmerz noch feurig schlägt und glüht!

Recitativo.

In Königs Namen, hört mich an! Heut fängt die stil-le Wo-che an; beim

A Ves-per-läuten, wie bekannt, dann herrsche Stül-lerings im Land. Mit schwe- rer Stra- fe wird ge-

A rügt, wer die- scheüßle Stül-le bricht. Mit Tanz und Sang istes vorbei, verpönt ist Lärm und Rauf- e-

A rei; und wag-te wer das Schwert zu ziehn, die höch- ste Stra- fe tref-fe ihn, ohn'

A Gna-de wür-de er ge-hängt, das Le-ben nim-mer ihm ge-schenkt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

Oh-ne Gnad' wür-de er gehängt! Ge-hängt!

pp *pp* *pp* *ff*

Tempo di Bolero.

Doch ist es noch nicht Ves-perzeit, noch herrsche Lust und Fröh-lich-

p *rit.*

a tempo.

keit! Ach, ach, ach, bin ich ein Müt-ter-

p a tempo.

lein dereinst im weis-sen Haar, noch in-nig denk' ich

dein. O Ju-gend-zeit, du Hoff-nungs-traum, dir gilt mein letz-tes

mf *p*

M *rit.*
 Lied bis einst mein Herz für Freud und Schmerz auf im mer dar ver -
mf. *p* *rit.*

M *a tempo.*
 glüht Ach, ach, wie frisches Früh lings
tr *a tempo.*

M
 grun glänzt durch des Al ters Schnee noch er ster Lie be
3 *3*

M *Piu mosso.*
 Blüht! O Ju-gendzeit, du Hoffungs-straum, dir gilt mein letz-tes Lied bis
f
 O Ju-gendzeit, du Hoffungs-straum, dir gilt das letz-te Lied, bis
f
 O Ju-gendzeit, du Hoffungs-straum, dir gilt das letz-te Lied, bis
f
 O Ju-gendzeit, du Hoffungs-straum, dir gilt das letz-te Lied, bis
f

M *Piu mosso.*
f

M

einst mein Herz für Freud und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

einst das Herz für Freud und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

einst das Herz für Freud und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

einst das Herz für Freud und Schmerz auf immerdar ver - glüht!

poco a poco

M

dim. e rall.

Ach

M

(Den König um eine Gabe bittend.)

(im Abgehen.)

Ach! Habt Dank

morendo.

pp

Nº 2. Entrée. Duett.

Allegretto moderato. ♩. 80.

ONOFRIO.

FERNÁNDEZ.

PIANO.

O Ich bin der Staatsmi - ni - ster schon
F Kö - nig liebt die Freu - de und

O Ich Eu - erstets ge treu - er ge - hel - mer Ar - chi -
F Doch ach, in sei - nem Ka - sten das Geld fast im - mer

man - ches lie - be Jahr.
braucht oft schweres Geld.

O var. Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch
fehlt. Gib's dann ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

F Wir sor - gen al - le Ta - ge für uns' - res Vol - kes Heil, doch
Gib's dann ne neu - e Steu - er, schreit gleich das gan - ze Land: „S'ist

O ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil!
 Al - les schon zu theu - er! Und kommt aus Rand und Band! *rit.*

F ach, trotz al - ler Pla - ge ist Un - dank un - ser Theil! Ja, in Spa - nien
 Al - les schon zu theu - er! Und kommt aus Rand und Band!

p rit.

O Ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster zu sein; Ja, in Spa - nien,
 F ist es schwer Mi - ni - ster sein; ja in Spa - nien

O ja, in Spa - nien ist es schwer Mi ni - ster sein.
 F ja, in Spa - nien ist es schwer Mi - ni - ster sein.

f

O
 F

2. Der

Fine

Nº 3. Heilmathlied.

Andantino.

MARITANA.

PIANO.

1. Der
Es

M

A - bend sinkt die Glo - cken klin - gen von fer - ne wie ein fromm' Ge - bet, die
fasst mein Herz ein heis - ses Seh - nen, der Mut - ter Au - gen sehn mich an, so

M

Hal - me, Blu - men ni - cken mü - de, rings - um die Welt zu Ru - he geht. Vom
lieb, so fra - gend wie vor Zel - ten in treu - er Lie - be sie ge - than. Und

M

Fluss auf feuch - te Ne - bel stel - gen, sie we - ben, wie durch Zau - bermacht, der
lel - se rauscht durch Zweig und Blü - then ein Flü - stern, wie ein fer - ner Gruss, und

M *rit.*

Hei-math Thür-me, Mau-ern, Zin-nen, an die ich lan-ge nicht ge-dacht-
jauchzend zieht's durch mei-ne See-le: Lieb-Milt-ter-lein, das ist dein Kuss-!

rit.

M *Andante.*

Hei-mathland, süs-ser Klang! Wie der Mut-ter

mp dolce.

M

trau-tes Wort scheucht dein Bild, lieb und mild

mf

M

all das Sor-gen fort.

p *mf* *f*

M

2. Es fort.

p *dim.* *f*

Nº 4. Terzett.

MARITANA.

MARITANA.
KÖNIG.
ONOFRIO.
FERNANDEZ.*Allegro moderato*

PIANO.

Mir ist so bang

ich werd' ihn sehn den stol-zen, schö-nen E-delmann; ich hoff-te lang

es werd' gescheln, nun fast mich ban-ger Zwei-fel an.

Mir ist so bang, ich werd' ihn sehn, den stol-zen, schö-nen E-delmann;

K Fast ist mir bang, ich werd' sie sehn, die, ach so schnell mein Herz gewann;

O Fast ist mir bang, er wird sie sehn, die, ach so schnell sein Herz gewann;

F Fast ist mir bang, er wird sie sehn, die, ach so schnell sein Herz gewann;

M ich hoff-te lang es werd'gescheln nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

K ich hoff-te lang es werd'gescheln nun fasst mich ban-ger Zwei-fel an.

O er hoff-te lang es werd'gescheln nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

F er hoff-te lang es werd'gescheln nun fasst uns ban-ger Zwei-fel an.

M Leicht kann mansich bin - den für al - le Zeit,

K Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be -

O Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be reit,

F Ob sie sich lässt fin - den zur Lie - be be reit,

M leicht kann auchentswin - den Glück und Fröh-lich - keit !

K reit, sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

O sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit !

F sonst wür - de schwin - den Glück und Fröh-lich - keit ! Hier

Allegretto.

ONOFRIO.

FERNANDEZ. Aus ho - hem Haus!

ist der fei - ne Ca - va - lier aus ho - hem Haus, der

Allegretto.

O Ja,

F dich, der hol - den Mäd - chen Zier durch sei - ne Lie - be zeich - net aus.

O

F

poco a poco rall. *p* *zart.*
Nun sprich!

O zeich - net aus. *p* Nun sprich!

F Nun sprich!

poco a poco rall.

Allegretto moderato.

MARETANA.

Ei, wer - ther Herr, vor Al - lem muss ich fra - gen: Was habt Ihr mir ei - gent - lich zu

p

KÖNIG.

Moderato. ♩. 7.

M
sa - gen? O, hol - des Kind! Ich stand dir lau - schend nah, wenn dein Ge -

pp

K
sang mit All - ge - walt in's tief - ste Herz mir drang, und dei - ner

pp

K
An - muth Reiz, so wun - der - bar, umstrickt mei - ne See - le ganz und

K
gar. Die hol - de Lie - be zog in mei - nem Her - zen ein,

K
ganz bin ich dein, dein al - lein.

rit. *f* *Allegretto.* *Allegretto.*

rit. cresc. *ff* *p*

MARITANA.

Das klingt ganz hübsch, mein werther Herr, Ihr habt zu sagen wohl noch mehr?

pp

M Ganz in-ter-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

M ger-ne hö-re ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr!

a tempo.

rit. *ma tempo.* *crese.*

K Was will sie denn noch hö-ren mehr?

O Was will sie denn noch hö-ren mehr?

F Was will sie denn noch hö-ren mehr?

fp *p*

p

M Ganz in-tres-sant und recht charmant ist das, was ich bis jetzt ver-stand, und

K Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was ich bis-her ge-stand, und

O Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis-her ge-stand, und

F Ganz in-tres-sant und recht charmant fand sie, was er bis-her ge-stand, und

pp

Mosso.

M ger-ne hö-ret ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber Herr!

K ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt mir schwer!

O ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

F ger-ne hö-ret sie noch mehr, doch mehr zu sa-gen fällt ihm schwer!

cresc. *f* *ff*

Allegro. *f*
KÖNIG. mit Ausdruck.
Der Liebe

fp

L'istesso tempo.

K
Zau - ber, der mich hält um - fan - gen, er - weckt in mir das glü - hen - de Ver -

Moderato. (♩ = 77.)

K
lan - gen: O hol - des Kind, dich zu be - sit - zen ganz!

p

K
Mit Reichthums Fül - le und der Ho - heit Glanz will ich dein Le - ben ver -

pp

K
schwen - de - risch um - ge - ben; in Sammt und Sei - de hül - le ich dich

p

K
ein, ich schmücke dich mit Per - len und Ge - stein, und dei - nem

K
Win - ke lauscht der Die - ner Schaar in Mar - mor - hal - len wun - der -

K
bar. Und Al - les, was dem Le - ben Reiz verleiht, sei

K
dir in treu - er Lie - be stets geweiht! Nun sprich, nun sa - ge

poco - a poco

K
kann dich das er - freun? O, sprich das ei - ne Wort:

accelerando cresc.

K
Ich - bin dein, ja, dein al - lein! Willst mein du

rit. p. rall.

MARITANA.

Allegretto.

K
sein? Sein soll ich sein? Das klingt ganz hübsch,

p rall. *dim.* *p*

M
mein werther Herr, Ihr habt zu sa-gen wohl noch mehr? Ganz in-tressant und recht charmant

M
ist das, was ich bis jetzt verstand, und ge-ne hö-re ich noch mehr, drum wei-ter, wei-ter, lie-ber

rit. *rit.*

a tempo. *Mosso.* KÖNIG.
Herr! Noch mehr?

a tempo. *cresc.* *fp*

MARITANA.
Für-war, was soll das sein? Ich wusste nicht! Dann

rit.

Andantino.

M
bitt' ich, wollt ver - zeih'n, ich sah Euch noch nicht von Gesicht,

p

Tempo I.
M
viel leicht ge - fal - let Ihr mir nicht! Bei uns zu Hause ist es Brauch,

p

M
wenn man soll lie - ben, will man auch gern wissen, wen und was man liebt,

KÖNIG.
M
sonst später Ärger - niss es gibt. Für - wahr —, mein Kind, du

mf

K
sollst — mich schau'n, wenn wir al - lein, ganz im Ver -

Andante.

K
trau - en, von al - len Spä - hern ab - ge - schlos - sen, von Sil - bermondscheinringsum

pp

K
flos - sen, im hochge - wöl - ten Marmor - saal Klis se tauschen, und lauschen

p rit.
p m.g.

K
Dem süßen Sang der Nachtigall!
Recht in'tressant

pp *rall.* *Allegretto.* **MARITANA.**

m.g. *dim.* *rall.* *ppp* *pp*

M
und ganz charmant was das, was ich bis jetzt verstand; doch bis Ihr mir das weit' re sagt, wünsch

M
ich Euch höf - lich gu - te Nacht! Gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht —

rit. *Meno.* *f* *p* *f* *ff*

Nº 5. Entrée-Lied.

Allegro moderato.

Don CESAR.

PIANO.

1. Vom al-ten Stamm der letz-te Zweig, Don Ce-sar von I-
 Wei-ber wa-ren mir nicht gram, ich lieb-te al-le

run, an Gol-de arm, an Eh-ren reich keh'r ich zur Heimath
 gleich dass Kei-ne ich zum Wei-be nahm, das war mein klüg-ster

nun. Am blau-en Meer der Vä-ter Schloss ist lan-ge nicht mehr
 Streich. Vom gold-nen Wein, den Gott uns gab, trank leer ich manches

mein, ver - schwun - den ist der Die - ner Tross, Don Ce - sar steht al -
 Fass, und heu - te noch wenn ihn haß, trink' ich ohn' Un - ter -

Poco meno.

lein. Die al - te Pracht und Herr - lich - keit, sie schwand da - hin, ver -
 lass. Das drit - te Weh, das Wür - fel - spiel, ach dass es Gott er -

blieh; nur Glän - bi - ger aus al - ter Zeit, die den - ken noch an
 barm, ich trieb es lei - der gar zu viel, das Wür - fel - mach - tich

*rit.**Tempo I.*

mich. Doch wie's auch sei, ob arm, ob reich, ein ech - ter E - del -
 arm.

mann, an Ta - pfer - keit dem Be - stengleich, ein treu - er Un - ter -

than! Ja, mit mei - nem Schwert in

f

mf

star - ker Hand, grüss' ich dich wie - der, mein

p

p dolce.

Hei - mathland. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

mf

poco a poco rit.

al - ten Stam - der letz - te Zweig, Don Co - sar, Graf I - run!

poco a poco rit.

f

f

ff a tempo.

2. Die

ff

Fine

p

No 6. Ständchen.

Allegretto.

PUEBLO.

Pueblo 1. Die Nacht sank schon her -

PIANO.

nie - der, drumbring' ich dir zum Gruss — jetzt mei - ne schön - sten
 Cesar 2. Sor - gen! Wärest du, mein Schatz, nur mein —, gern wollt' ich für dich
 Pueblo 3. pflan - gen; zahl' ich zu - rück ihn schnell —, darfst Zin - sen auch ver -

Lie - der, doch bes - ser wär' ein Kuss — Ein
 bor - gen, so lang sie mir noch leih'n — Und
 lan - gen, ich zah - le prompt zur Stell' — Mein

Kuss macht vie - le Freu - de und kos - tet gar kein Geld —, denn
 weil ich doch mit Pum - pen den An - fang ma - chen muss —, lass
 Herz, mein Lieb, mein Le - ben, geb' für den Kuss ich hin; — du

rit.
 ach, zu mei - nem Lei - de, das Geld, mir im - mer fehlt.
 Lieb - chen, dich nicht hun - pen, und borg' mir ei - nen Kusse. *Komm'her.*
 darfst nicht wi - der stre - ben, zu gross ist der Ge - Winn.

rit.

a tempo.
 ab, o Ma - don - na Te - re - sa, sieh', wie schön ist die Nacht, lei - se

a tempo.

rit.
 wol - len wir hor - chen und lau - schen, was die Nach - ti - gall

rit.

a tempo. *mf rit.* *a tempo.*
 sagt. *Soprani.* Komm'her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa,
 Komm'her - ab, o Ma - don - na, Te - re - sa,

a tempo. *mf rit.* *a tempo.* *p*

o - der kann das nicht sein, lass' mich, o que-ri -

o - der kann das nicht sein, lass' mich, o que-ri -

tis - si - ma, doch zu dir hin - ein!

tis - si - ma, doch zu dir hin - ein!

p *ff*

Cesar 2. Dochmacht mir das nicht.
Pueblo 3. Haß ich den Kuss em -

a tempo.

p rit.

Schluss.

ein!

ein!

ff

Nº 7. Finale I.

Allegretto.

CAPITÄN.

PIANO.

In Kö-nig's Na-men, ste-het still! Ver-haf-tet ist, wer

hier ge-lä-rmt.

PUEBLO zu Cesar.

Più mosso. ♩. 112.

Herr! Ich bitt' Euch, nehmt Euch mei-ner an! Mein Le-ben.

CAPITÄN.

lang will ich Euch dank-bar sein! Greift an, greift an! Diesen

CESAR.

Ca. Bur - schenfasst an! Mein Herr, ich bitt' Euch, wollt ver-

p

Tranquillo.

Ce. zein! Der Kna - be hier bat mich um mei-nen Schutz, ich

p

Ce. sagt ihn zu! Als ech - ter E - del -

poco a poco cresc. e accelerando.

Moderato maestoso.

Ce. mann be - schütz' ich ihn jed - wedem Feind zum Trutz! Als Kame-

p

Ce. rad und ta - pfe - rer Sol - dat so hoff'ich wer - det Ihr gewiss ver -

zei - l'n. Mein Com - pli - ment, und mei - nen Dank da - für!

CAPITÄN. *Poco più mosso.*
Mit nich - ten! Der Bur - sche bleibt!

Euch dank' ich für den Rath!

Maestoso. CESAR.
Herr Ka - me - rad! Don

Ce - sar von I - run, Graf von Ga -

Ce. *rit.*
 rof - fa bin ich zu be - nannt! von ed - lem Haus, im gan - zen Land be -
f *rit.*

Ce. *p* *a tempo.*
 kannt! Entblöss - ten Haup - tes tret' ich vor Euch hin, der vorm
f *p* *a tempo.*

Ce. Kö - nig und der Kö - ni - gin als E - del - mann und er - ster Un - ter -
mf *marcato.*

Ce. *Allegro.*
 than, be - deck - ten Haup - tes ste - hen blei - ben kann!
 CAPITÄN.
 Ha, ha! Graf von Ga -
f

Ce. rof - fa? Eure Grafschaft liegt im Mon - de wohl? In Spa - nien liegt sie
f

CESAR. (das Schwert ziehend.)

Herr! Ich zeich - ne sie Euch ins Ge - sicht! Her -

Ce. aus den Fle - der - wisch! Seid Ihr Sol - dat und habt Ihr Muth, so

PUEBLE.
stellt Euch in Pa - rad! Hal - tet ein, hal - tet ein, hal - tet

FERNANDEZ. (bei Seite)
ein, hal - tet ein! Das wird ein Spass für wahr char.

Sopr. *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

Ten. *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

Bass. *f* Was soll das Lärmen, soll das Schreih?

ma_n, bald haß ich ihn in mei_ner Hand! Gern wollt' ich Euch wil_lig

dim. *p* *Meno.*

Ca sein! Doch für den Zwei_kampf, das be_denkt, wird ohne Gna_de man ge -

cresc.

Ca henkt!

R. Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal_tet Ruh!

O Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal_tet Ruh!

H Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal_tet Ruh!

C Ein Zwei - kampf! Ein Zweikampf, hal_tet Ruh!

f *f* (4. Trommel)

CESAR. (salutirend.)

auf der Bühne.) Herr Kame_rad, ich grüsse Euch! Seid

f *f* *ff* *f*

Andante.

Ihr vor mir im Himmelreich, dann bit - tet auch für mei - ne Seel, wie ich auch be - stens Euch em -

p

Andantino.

pfehl, wenn ich vor Euch noch treffe ein, und Petrus dort mich lässt hin - ein: An Gol - de arm, an

p

Eh - ren reich, vom al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I -

f

Allegretto.

PUEBLO.

Gott im Himmel hör' mein Fleh'n, hilf dem

(schend)

run!
FERNANDEZ.

Ha, gut pa - rirt!

Bald werd ich ihn ge - fes - sel't seh'n, er ist für

Sopr.

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

Ten.

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

Bass.

Sagt, wie könn - te das ge - scheh'n, ihn trifft ge -

P. tapf- ren E - del- mann. Lass' siegreich ihn den Kampf be - stehn,
 Ce. Hel, wie das blitzt! Nurnicht ge -
 F. mei - nen Zweck der Mann. Ganz ge - wiss, so wird es geh'n, ge -
 wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmähn,
 wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmähn,
 wiss der Kir - che Bann. Die Ge - set - ze so zu schmähn,

p

Allegro.
 P. den für mich er nur be - gann. Haltet ein!
 Ce. nirt! Gebtacht, der sitzt! Herr Kame -
 F. lui - gen scheint mir schon der Plan. Haltet ein!
 weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!
 weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!
 weh' ihm! Dass er das ge - than. Haltet ein!

Andantino.

Ce. rad, woll' mir ver zeih'n! Bei mei_ner Ehr; es thut mir leid! Zu

ff *p*

Ce. sa-gen mehr hab' ich nicht Zeit. Komm! Pueblo, fort! Sonst, eh man's denkt, werd'ich zum

cresc. accel.

Ce. *Allegro.* Ü - berfluss ge - hängt. ALCALDE. Graf von Ga - rof - fa, Eu - er

f *fp*

PUEBLO. O gebt ihn frei, o hört mich an!

FERNAND. Schwert! Gelungen ist für wahr mein Plan!

Sopr. Er dauert mich, der tapfre Mann!

Ten. Er dauert mich, der tapfre Mann!

Bass. Er dauert mich, der tapfre Mann!

ff

CESAR. (zärtlich das Schwert betrachtend.)

Mein höch-stes Gut, ein Kleinod mir, wie mei-nes Na-mens

Wap-pen-zier; nehmt hin mein Schwert, ich hielt es werth! Gar

ta-pfer hab ich es ge-rührt, in man-cher Schlacht zum Sieg ge-

Tempo di Marcia.

führt! Ja Doch, was hilft Sorg und Pein, wa-rum jam-mern und

schreih! Wie dem Schicksal nun ge-fällt, geht es ein-mal in der Welt. Darum stets fro-hen

Ce. Muth, geht es schlecht o - der gut; ge - gen jeg - liches Mal - heur ist Hu -

PUEBLO.
Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

Ce. mor die be - ste Wehr. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

R. URACA. *c. Sop. II.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

H. O. Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

C. ONOFRIO. *c. Bass I.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

FERNANDEZ. *c. B. II.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

ALCALDE. *c. B. II.* Nichtshilft Sor - ge und Pein, warum jam - mern und schrein, wie's dem

P. Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Ce. Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

Schick - sal nun ge - fällt geht es ein - mal in der Welt. Darum stets frohen Muth, geht es

P. *schlecht o. der gut, gegen jeg - liches Malheur ist Hu - mord die be - ste Wehr! Gu - tes*

Ce. *schlecht o. der gut, gegen jeg - liches Malheur ist Hu - mord die be - ste Wehr! Gu - tes*

schlecht o. der gut, gegen jeg - liches Malheur ist Hu - mord die be - ste Wehr! Gu - tes

schlecht o. der gut, gegen jeg - liches Malheur ist Hu - mord die be - ste Wehr! Gu - tes

schlecht o. der gut, gegen jeg - liches Malheur ist Hu - mord die be - ste Wehr! Gu - tes

P. *Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne Hoff - nung, auf dich will er bau'n!*

Ce. *Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne Hoff - nung, auf dich will er bau'n!*

Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne Hoff - nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne Hoff - nung, auf dich will er bau'n!

Glück, dir will ich ver - trau - en, gold' - ne Hoff - nung, auf dich will er bau'n!

P. Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Ce. Wie sich mein Schicksal wen-den heut mag, schön war mein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Wie sich sein Schicksal wen-den heut mag, schön war sein Leben, ein son-ni-ger Tag!

Meno.

Ce. Schöne Welt, muss ich von dir schei-den, dank' ich dir noch für al-le die Freuden. Froh war mein

p

P. - - - - -

Ce. - - - - - *rit.* - - - - - *a tempo.* Schöne Welt, muss

Leben, ich kannte kein Weh! Fröh-lich sag' ich dir heu-te A-de! Schöne Welt, muss

R. - - - - -

O. - - - - - CHOR u. übrige SOLI. Schöne Welt, muss

H. - - - - - Schöne Welt, muss

C. - - - - - Schöne Welt, muss

rit. *a tempo.* *mf* *f*

P. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al-le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich

Ce. ich von dir schei-den, dank'ich dir noch für al-le die Freu-den. Froh war mein Le-ben, ich

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al-le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al-le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

er von dir schei-den, dankt er dir noch für al-le die Freu-den. Froh war sein Le-ben, er

P. kann-te kein Weh! Fröh-lich sag' ich dir heut' A-de _____!

Ce. kann-te kein Weh! Fröh-lich sag' ich dir heut' A-de _____!

kann-te kein Weh! Fröh-lich sag' er dir heut' A-de _____!

kann-te kein Weh! Fröh-lich sag' er dir heut' A-de _____!

kann-te kein Weh! Fröh-lich sag' er dir heut' A-de _____!

(Pueblo an der Hand, zum Minister.)

Ce. 

Herr, für das Kind haßlich ge- fehlt, in Eu-re Ob- hut sei's ge-



stellt; nehmt Ihr Euch gü- tig sei-ner an, dann reut mich nicht was ich ge-

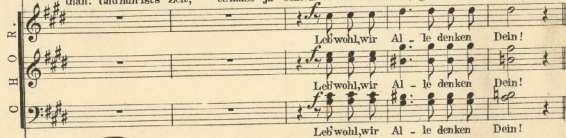
Meno.

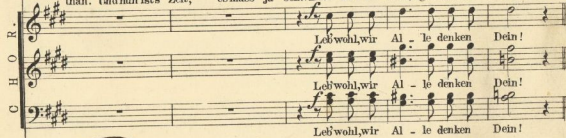
PUEBLO.
URACA.

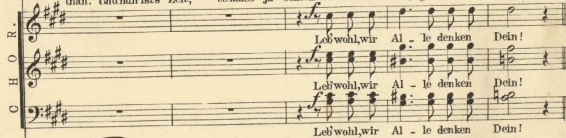
Ce. 

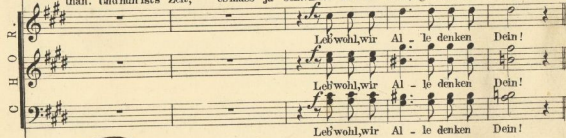
Er sagt Leb-wohl! Es muss ja sein! Leb wohl, wir Al- le denken Dein!

than. Und nun ist's Zeit, es muss ja sein! Lebt Al- le wohl, ge-den-ket mein! Mit

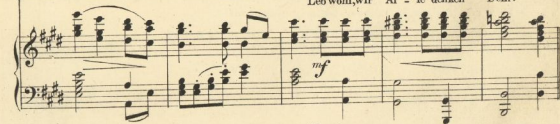
R. 

O. 

H. 

C. 

Leb wohl, wir Al- le denken Dein!



Ce. 

gesprochen. mei- nem Schwert. Ja so! Auch oh- ne Schwert in mei- ner Hand,

P.
U. An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

Ce. sag' ich Ade dir mein Va - terland, an Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

R.
O An Gol - de arm, an Eh - re reich, vom

H An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

C An Gol - de arm, an Eh - ren reich, vom

p

P.
U. *rall.* al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! *rit.*

Ce. al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run! Doch, nichts

R.
O al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

H al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

C al - ten Stamm der letz - te Zweig, Don Ce - sar von I - run!

rall. *p*

Marziale.

hilft Sorg und Pein, wa- rum jam- mern und schre'n? Wiesdem Schick-sal nun ge-

p

fällt geht es ein-mal auf der Welt. Da-rum stets fro-hen Muth, geht es

schlecht o-der gut, ge-gen jeg- li-ches Mal-heur ist Hu-mor die be-ste

PUEBLO.
URACA.

Ce. Gu- tes Glück, dir will ich ver-trau- en, gold'- ne

Wehr. Gu- tes Glück, dir will ich ver-trau- en, gold'- ne

CHOR
und übrigen Gu- tes Glück, dir will er ver-trau- en, gold'- ne

SOLI. Gu- tes Glück, dir will er ver-trau- en, gold'- ne

Gu- tes Glück, dir will er ver-trau- en, gold'- ne

f

P.
U.

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich mein Schicksal wen - den heut mag,

Ce.

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich mein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

Hoff - nung, auf dich will ich bau'n! Wie sich sein Schicksal wen - den heut mag,

P.
U.

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag Le -

Ce.

schön warm ein Le - ben, ein son - ni - ger Tag Le -

schön war sein Le - ben, ein son - ni - ger Tag Le -

schön war sein Le - ben, ein son - ni - ger Tag Le -

schön war sein Le - ben, ein son - ni - ger Tag Le -

P.
U. bet wohl! Le - bet wohl!

Ce. bet wohl! Ich schei - de nun!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

bet wohl! Le - bet wohl!

Mit aller Kraft,

P.
U. Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run

Ce. Euch Al - le grüsst Don Ce - sar Graf I - run!

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run!

Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run!

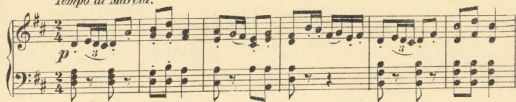
Heil und Glück Don Ce - sar, Graf I - run!

Lento.

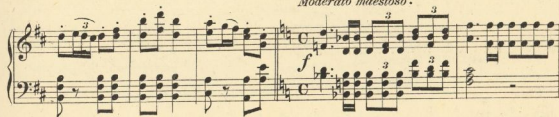
II. ACT.

Nº 8. Entre - Act.

Tempo di Marcia.



Moderato maestoso.



a tempo.

rit. *a tempo.* *rit.* *a tempo.*

mf

rit.

a tempo. *p*

p

Meno. *mf*

The musical score is written for piano and includes the following markings and features:

- System 1:** Dynamics include *p*, *pp*, and *mf*.
- System 2:** Dynamics include *p* and *pp*.
- System 3:** Marked *Tempo I.* with dynamics *p* and *p*.
- System 4:** Dynamics include *pp*.
- System 5:** Dynamics include *pp*.
- System 6:** Features a Harfe section with markings *pp*, *dim.*, *e*, and *rallent.*.
- System 7:** Includes markings *m.g.*, *dim.*, *e*, *rallent.*, *m.d.*, *m.d.*, and *f*.

Nº 9. Traumscene.

Andante.

PIANO. *pp*

CESAR.

espress.

(sitzt schlummernd im Lehnssessel; Pueblo steht bei ihm, ihn theilnehmend betrachtend; Wache geht hinter dem Gitter auf und ab.)

PUEBLO.

CESAR (träumend)

Erschlãft, er träumt!

Komm' her - ab, o Madonna Te -

Ce. *re - sa* lei - se wollen wir hórchen und lauschen Er

PUEBLO.

WACHE (falsch singend)

P träumt von mei - nem Lied. Komm' her - ab, o Ma - don - na Te - re - sa!

PUEBLO (spricht: Wollt ihr wohl ruhig sein! Ihr weckt ihn ja

Sieh, wie schön ist die Nacht _____!

pp

auf mit Eurem Gekrächze; gönnst ihm doch den Schlummer. Wache: Ich singe ihn ja ein mit diesen Stündchen, das gefällt mir über alle Massen.)

WACHE

WACHE (stärker)

Komm her -

mf

W ab, o Ma - don - na Te - re - sa _____! Sieh, wie schön ist die Nacht _____! Le - se

W wol - len wir hor - chen und lauschen, was die Nach - ti - gall singt _____

rit.

PUEBLO (Ihr singt ja falsch!) WACHE (Das genirt mich nicht, das Lied ist zu schön!)

CESAR.

Komm her -

mf *p rit.* *dim.* *pp*

(erwachend, singt erst leise, dann lauter.)

Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa—!* *Sieh, wie schön ist die Nacht—! Lei-se*

a tempo.

Ce. *wol-len wir hor-chen und lau-schen—, was die Nach-ti-gal sagt—.* *Komm'her—*

rit. *f* **PUEBLO.**
CESAR.

mf rit.

P.
Ce. *ab, o Ma-don-na Te-re-sa—!* *O—der kann das nicht*

a tempo.

P.
Ce. *sein—, lass' mich, o que-ris si-ma,*

f *mf*

P.
Ce. *doch zu dir hin-ein—!*

rit. *ff*

Allegro vivace.

CESAR.

C H O R.

Ten.

Bass.

PIANO.

Ce.

In dunk - lem Fas - se
Muss ich denn nun

Ce.

schlummert der ed - le gold - ne Wein, in en - ge Ker - ker ban - den da
schei - den, so fällt zum letz - ten Mal mit Wein mir bis zum Ran - de den

Ce.

zwän - gen sie ihn ein. Wie blick - te er vom Ber - ge so stolz hin ab in's
schim - mern den Po - kal; und gies - set von der Lie - be mir ei - nen Tro - pfen

Ce.

Thal - , und Thau und Re - gen kliss - ten, ihn man - ches hun - dert - mal. In
ein - der soll im Weine blin - ken, wie Mor - gen - son - nen - schein. Von

Ce. heis-ser Son-ne Glu-then rankt' blü-hend er sich auf; es rauschendes Stromes
 stol-zer Mannes - wür-de gebt ei-nen Hauch da-zu, dass ich das En-de

p

Ce. Flu-then den kühl-len Gruss hin-auf. Sie schlu-gen ihn in Fesseln, der
 schau-e mit tapf-er See-len-ruh; und von den lust'gen Liedern schenkt

mf

Ce. Frei-heit gold'nen Sohn, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker
 ei-nes mit hin-ein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-len gold'nen

f

Ce. schon, und glaub-ten ihn ge-stor-ben im dunk-len Ker-ker schon. Doch
 Wein, das gibt die duft'-ge Blu-me dem ed-lengold'nen Wein. Und

rit.
f
rit.

Ce. *a tempo.*
 was im Wei-ne lieb-te: Der Frei-heit stol-zer Drang! Das duf-tig ihn um-
 auf dem Grunde ru-he die Frei-heitstolz und hehr, die durch die Völ-ker

p
a tempo.
mf

rall. *a tempo.*

schwebte: Der fro - hen Lie - der Klang! Das schäumt zum letz - ten Ma - le im
we - het, vom Fel - sen bis zum Meer; — und trink' zum letz - ten Ma - le, hab

tr *tr* *rall.* *a tempo.* *mf* *mf*

rit.

gold' - nen Be - cher auf —, ge grüsst vom Son - nen strah - le zu neu - en Le bens -
ich ge - lebt ge - nug —. Die See - ligkeit der Er - de trink' ich mit die - sem

rit. *f*

Più mosso.

lauf! Zug! Welch! Sin - gen und welch! Klin - gen rauscht durch das goldne Meer, in
Welch!

pp *pp*

klei - nen Per - len schwin - men die lust' - gen Lie - der ein - her —. Wie Kla - gen und wie

f rit.

La - chen, wie Lie - bes - lust und Leid —, so tönt's gleich Märchen, sa - gen aus al - ter Vä - ter

mf *mf* *rit.*

a tempo.

Ge. Zeit !

C H O R. Welch Sin - gen und welch Klin - gen rauscht durch das gold - ne Meer —, in

Welch Sin - gen und welch Klin - gen rauscht durch das gold - ne Meer —, in

a tempo.

f

Ce. Vi - vat ! Wie

klei - nen Per - len schwimmen die lust - gen Lieder ein - her —. Wie Kla - gen und wie La - chen, wie

klei - nen Per - len schwimmen die lust - gen Lieder ein - her — Wie Kla - gen und wie La - chen, wie

Ce. 1. Lie - beslust und Leid —, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

Lie - beslust und Leid —, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

Lie - beslust und Leid —, so tönt's gleich Märchen, Sa - gen, aus al - ter Vä - ter Zeit!

1. *f*

CESAR: Was soll das sein?
 PUEBLO: Das Urtheil, der Alcalde!
 CESAR: Lasst ihn herein;
 doch erst schenkt ein!

ALCALDE:
 Der König
 hat bewillig
 nun etc.

Grab
 gewährt

unberührt

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment for the vocal entries of Cesar, Pueblo, and the Alcalde. The music is in 3/4 time and G major.

Musical score for the second system, featuring vocal staves for Cesar and the Chorus (C O R.). Cesar's part is in 3/4 time, while the Chorus part is in 6/8 time. The lyrics are "2. Zeit!" and "Zeit!".

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment for the Chorus. The lyrics are "Königs Will' seine Minister". The music is in 6/8 time and G major.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment for the Chorus. The music is in 6/8 time and G major.

L'istesso tempo.

Nº 10 $\frac{1}{2}$. Abgang.

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment for the Chorus. The music is in 6/8 time and G major. Dynamics include *p*, *poco*, and *dím.*

N^o 11. Couplet.*Allegretto.*

ONOFRIO.

PIANO.

Es ist zu be - greifen, ein häss - li - cher Mann, die

Frau drückt ein Aug' zu, ge - wühnt sich da - ran. Für her - ri - sche Wei - ber ver -

lockend auch sind gar Män - ner, die taub stumm sind, o - der auch blind. Das

Al - les ist denk - bar, vielleicht so - gar schlaun, dass a - ber he - leid - lich ver - nünf - ti - ge

rit. *a tempo.*

Frau 'nen Mann, der er - schossen, noch Lie - be be - scheert, hat gar kei - nen Werth!

rit. *p* *a tempo.* *f*

Hat gar kei - nen Werth!

Mosso. *s* *f*

Tempo I.

Es hat ein Pro - fes - sor vor Kurzem ent -

s *p*

deckt, das ein - zig im Haardie Ge - sundheit drin steckt, drum hu - ma - ni - sirt er mit

Haar - duft Ge - schmack Ge - trän - ke und Spei - sen, so - gar den Ta - bak. Zwar

sol-che (3 - gar-re, die riechet was kühn, doch soll sie vor - trefflich sein als Me-di -

cin, denn Ta-baks-A - ro-ma, mit Haarduft ver-mehrt hat rie-si-gen Werth!

rit. *a tempo.*

Hat rie-si-gen Werth!

Mosso.

Jüngst ward auf der Rei-se ich

Tempo I.

furcht-bar be-raubt, an Gold und Ge-schmel-de, und wer hätt's ge-glaubt, und

mei-ne U-ra-ca ward abseits ge-bracht, es war al-ler-dings beistock-

fin-ste-rem Nacht. Kaum grau-te der Tag, ward sie heimwärtsspe-dirt, mit Frachtbrief, vom

Rän-ber an mich ad-res-sirt: An-bei folgt U-ra-ca, to-tal un-ver-sehrt, hat

gar kei-nen Werth! Hat gar kei-nen Werth!

f Mosso.

Nº 11½. Auftritt der Falkoniere.

Tempo di Marcia.

The musical score is written for piano in 2/4 time, marked *Tempo di Marcia*. It consists of six systems of staves. The first system begins with a piano (*p*) dynamic marking in both the treble and bass staves. The melody in the treble staff is characterized by eighth-note patterns, while the bass staff provides a steady accompaniment of eighth notes. The key signature changes from C major to D major in the second system, indicated by two sharps (F# and C#). The score continues with various rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs, and concludes with a final cadence in the sixth system.

Nº 12. Lied.

Moderato assai quasi Andante.

URACA.



PIANO.



Män-ner schmei- cheln vor der E- he, sie heu- cheln Lie- be, schwö- ren

Treu' doch nach der Trau- ung kommt das We- he, mit Lieb' und

Treu' ist's dann vor- bei. Die süs- sen Wor- te sind ver- gos- sen, ver-

weht die hol- de Schwär- me- rei, kaum, dass sie kom- men heim zum

Es- sen und Mor- gens manch- mal erst um drei. Doch ab- ge-

seh'n von die - sen Klä - gen, die lei - der jetzt sind all - ge - mein, muss ich euch

doch noch Ei - nes sa - gen, um ganz ge - recht und wahr zu sein: Ach,

rit. *rit.* *dolce.*

Gemässigt Walzer Tempo.

so ein Mann kann auch rei - zend sein, kann auch rei - zend

sein. Ach, so ein Mann kann auch rei - zend sein, kann auch rei - zend sein!

f *p* *f*

Mosso.

Tempo I.

Ihr müsst euch nicht mit Zwei-feln quä-len, hat man erst

p

ein-mal ei-nen Mann, dann wird's an Lie-be auch nicht feh-len, thut man nur

e-ben, was man kann. Was Dich-ter von der Lie-be sin-gen, das klingt recht

hübsch und zart für- wahr, doch bes-ser ist's, kann mann er-

rin-gen 'nen rei-chen Mann sich am Al-tar. Was

sonst euch noch mit Sor - gen quä - let, ist ü - ber - gros - se Schüch - tern -

heit, ich ward doch auch ein - mal ver - mäh - let s'war al - ler -

dings vor lan - ger Zeit, doch nie - mals hab' in mei - nem Le - ben ich

sol - che Aengstlich - keit ge - kannt, und kann euch die Ver - sich - rung

ge - ben, die E - he ist oft ganz char - mant. Wem wird es

gleich so schrecklich grau-en, ich bin schon zwanzig Jahr ver-mählt, und lass'mich

mor-gen wie-der trau-en, wenn es dem Schick-sal so ge-fällt, denn

rit.

Gemässigt Walzer-Tempo.

so ein Mann kann rei-zend sein, kann rei-zend

sein. Denn so ein Mann kann rei-zend sein, kann rei-zend

f *p*

sein!

Mosso.

f

No 13. Finale II.

Allegretto.

CESAR.

Mit

p *crese.*

Ce. Sammt und Sei - de reich be - han - gen, mit Gold und Per - len reich be -

fp

Ce. stickt; mit schönster Zier und stolzem Prän - gen hat man sich prächtig aus - ge -

rit. *a tempo.*

rit. *a tempo.*

Ce. schmückt! Doch all' die Herr - lichkeit währt lei - der nur kur - ze Zeit, dann ist's ge -

p

Ce. scheln. S'ist scha - de um die schö - nen Klei - der, dass

fp

Ce. *rit.* *a tempo.*
 sie so bald in Fe - zen gehn, *s'ist* scha - de um die schönen Klei - der, dass sie so
rit. *a tempo.*

Ce. *Andante maestoso.* PUEBLO. ONOFR.
 bald in Fet - zen gehn! Zur Trauung ruft des Glückleins Ton! Doch
dim. *pp* *pp*

O. CESAR (leicht.) *Allegretto.*
 nach der Trau - ung Weiss es schon! *S'ist* scha - de um die schönen Klei - der, dass
fz p *fp*

Ce. *rit.* *a tempo.*
 sie so bald in Fet - zen gehn, denn all' die Herrlichkeit währt lei - der nur kurz so
rit. *a tempo.*

Ce. *Moderato maestoso.* FERNANDEZ.
 Zeit, dann ist's ge - schehn! Don Ce - sar von I -
3 *3* *3* *3*

F

run und Graf von Ga - rof - fa!

F

Als Edelmann geht Ihr zur Trauung nun. Und hört, des

F

Kö - nigs Gna - de Euch ge - währt, zum letz - ten Gan - ge, hier, nehmt Eu - er

F

Allegro vivo. CESAR.

Schwert! So hab' ich dich wie - der, du

Ce

treu - er Cum - pan, manch wa - cke - ren Streich haben wir schon ge - than - ! Du

*rit.**a tempo.*

Ce. *f* *a tempo.*

fahr - test mich treu - lich zum Kampf und zum Sieg - , du sollst mich ge -

rit. *f* *p*

Ce. lei - ten zum letz - ten Krieg. Du führst mich zur E - he, doch

f *pp*

Ce. kurz ist das We - he, dann geh'n wir zur Ruh' al - le Zwei, ich und

Meno.

Ce. du. Du liegst mir zur Sei - te ganz still in der Schei - de; die Frau geht nach

p

FERNANDEZ.

Ce. Haus, die Ge - schich - te ist aus! Graf von Ga -

p

F. Ich kann nicht sa - gen, wie mir da - vor
 rof - fa, nun hol' ich die Braut — !

pp

PUEBLO.
 Ce. Eindringend Wort noch, Herr, ver - zeiht — !
 graut !

p

P. (dringender.)
 Ce. So hört doch mei - nen
 Fort die Trau - rig - keit — !

f

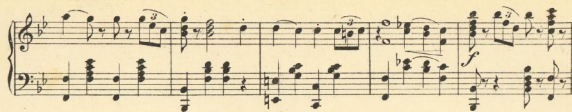
P. Ret - tungs - plan! Er. fah - ret schnell, was ich für Euch ge -
 rit.

f

P. than!

f

p



FERNANDEZ.



CESAR.



MARITANA. *p*

PUEBLO. Das Glücklein läu-tet mit hel-len Klang, es will mich ru-fen zum

URACA. Das Glücklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

Hand!

Das Glücklein läu-tet mit hel-len Klang, es will sie ru-fen zum

heiligen Gang. O Glücklein, was rufst du mir zu? O Glücklein, was rufst du mir zu?

heiligen Gang. O Glücklein, was rufst du ihr zu? O Glücklein, was rufst du ihr zu?

heiligen Gang. O Glücklein, was rufst du uns zu? O Glücklein, was rufst du uns zu?

ONOFRIO. *p* O Glücklein, was rufst du uns zu?

FERNANDEZ. *p* O Glücklein, was rufst du uns zu?

heiligen Gang, O Glücklein, was rufst du ihr zu? O Glücklein, was rufst du ihr zu?

p O Glücklein, was rufst du ihm zu?

p O Glücklein, was rufst du ihm zu?

M. *p* Willst du mich füh-ren zu Glanz und Ehr? Willst du mir sa-gen: Thu's nim mer mehr? 0

P. *p* Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr; Viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

U. *p* O, dass die Trau-ung vor - ü - ber wär, gar ban-ge Sor-ge be-fällt unschwer! 0

Du willst sie füh-ren zu Glanz und Ehr, viel Glück und Se-gen ihr Gott ge-währ! 0

p m.g.

M. *f* Glück-lein läu-te nur zu, o brin-ge Glück, Frie-den und Ruß!

P. *f* Glück-lein läu-te nur zu, o bringe Glück, Frie-den und Ruß!

U. *f* Glück-lein läu-te nur zu, o bringe Glück, Frie-den und Ruß!

Ce. *p* Mir bringest

O. *p* O brin-ge

F. *p* Mir bringest

Glück-lein läu-te nur zu, o brin-ge Glück, Frie-den und Ruß!

O brin-ge

O brin-ge

f *p*

pf *Allegro moderato.*

M. Frie-den und Ruh!

P. Frie-den und Ruh!

U. Frie-den und Ruh!

Ce. du die ew'-ge Ruh!

O. Glück, Frie-den und Ruh!

F. du Macht, Ehr' und Ruh!

Frie-den und Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

ihm die ew'-ge Ruh!

pf *f* *Allegro moderato.*

CESAR.

Dem To-de hab' ich oh-ne Za-gen schon oftmals ins Gesicht ge-

f *p*

sehn, darauf hindarf ich es wohl wa-gen der Braut ent-gegen jetzt zu geh'n.

p *mf*

(prallt erstaunt zurück)

Ce. Ha! Kein Schleier mehr, fast ei - ne Mau - er schon ein Bild von

fp *m.g.*

(ruhiger)

Ce. Sais! Ist dies hol - de We - sen auch sech - zig Jah - re

pp

Ce. alt, sieht man nichts da - von und nimmer mehr will ich das Räth sel

f

(Maritana die Hand reichend.)

Ce. lö - sen! Ma - don - na, darf ich bit - ten, Eu - re

f *p* *p*

(Erstaunt ihre Hand betrachtend.)

Ce. Hand! Ei, al - le Wetter!

Con moto. *mf*

C

Wahrlich ganz charmant! Für ei-ne al-te sechzigjährige Braut ist dieses

FERNANDEZ.

Händchen fast zu zart ge-baut. Der Handschuh ist vom fein-sten

CESAR.

Zie-gen-le-der. Die al-te Zie-ge kommt zum Vor-schein spä-ter? Ver-

Ce

stel! Doch da hilft kein Wi-der stre-ben, kaum fünf Mi-nu-ten blei-ben mir noch

Andante grave.

Zeit! Ma-don-na, kommt! Ich schwör's, mein ganzes Le-ben sei Eurem Dienst fort-an ge-

a tempo.

Ce. *weilt!*

a tempo.

p dol.

poco a poco rall. e dim.

Andante.

PUEBLO.

Im Ker-ker, ver-

p

las-sen, ver-ges-sen, ohne Freund, soll bald er er-blas-sen, der's trenn mit mir ge-

meint. O San-ta Ma-ri-a, er-hör mein Ge-bet, dass

Hil-fe und Ret-tung von dir heiss er-fleht.

mf

Ped.

(Glocke auf der Bühne 8 Uhr schlagend.)

1 2 3 4 5 6 7 8

p

f

p

f

dim.

pp

rall.

MARITANA.

Ich bing e-

Lento.

M *traut, es ist ge - sehn, ich hab den Gat - ten nicht ge - sehn! Fast glau - be*

R *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein?*

H *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein?*

O *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein,*

C *Sagt' welch' Ge - heim - niss mag das sein,*

FERNANDEZ.

M *ich, es ist ein Traum, ich steh al - lein im wei - ten Raum. Kommt, ed le Frau, wir wollen*

R *im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

H *im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

O *im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

C *im Ker - ker steht die Braut al - lein?*

MARITANA.

F *Ein lei - ser Schau - er fasst mich an! Sagt mir, wo ist, wo ist mein Mann?*

URACA.

ONOFRIO.

geh'n! Nur fort, ihr werdet

(ab mit Maritana.)

(Kurzes Läuten hinter der Scene.)

U
O
R.
O
H
O
C

bald ihn sch'n!

Wieseltamschaut,eine Braut!

Wieseltamschaut,eine Braut!

Wieseltamschaut,eine Braut!

dim. *pp* *m. d.* *morendo*

CESAR, (hinter der Scene.)

An Gol-de arm, an Eh-ren reich; vom al-ten Stamm der letz-te Zweig Don

pp

(Schuss)

Ce.
Cesar

Es ist ge-scheh'n! In Frieden ru-he

Es ist ge-scheh'n! In Frieden ru-he

Es ist ge-scheh'n! In Frieden ru-he

pp *ff*

sein Ge - bein, Gott mög' der See - le gnädig sein!
 sein Ge - bein, Gott mög' der See - le gnädig sein!
 sein Ge - bein, Gott mög' der See - le gnädig sein!

pp *cresc.* *f.*

Un poco animato.

Ce. storben ist Don Cesar als echter Edelmann und seinen letzten Willen ver - trau - te er mir

p *pp* *pp*

Tempo di False moderato.

Ce. an! Schul - denschwer, soviel wie Sand am Meer, hat - te lei - der er:

rit. *p a tempo.*

Ce. Re - qui - es - cat in pa - ce! Ach, und sehr auch krank ihn das Malheur sei - ner

rit. *a tempo.* *mf* *a tempo.*

Ce. Gläu-biger, dass sie kriegten nichts mehr. PUEBLO. c. Sopr. I.

Schulden schwer, soviel wie Sand am Meer,

Schul - den hat -

Schul - den hat -

mf

hatte wirklich er? *f rit.* Ach, und sehr auch kränkt ihm

te er: Requi - es - cat in pa - ce! Welch' Mal -

te er: Requi - es - cat in pa - ce! Welch' Mal -

rit. *a tempo.*

das Malheur, sei - ner Gläu - bi - ger, dass sie krieg - ten nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu - bi - ger, krie - gen doch gar nichts mehr!

heur! denn, ach die Gläu - bi - ger, krie - gen doch gar nichts mehr!

f

rit.
CESAR.

a tempo.

rit.

Plötzlich fand sein Vorstand noch ein Mit - tel wun - der - fein, sich ganz schnell auf der Stell

mf rit. *a tempo.* *rit.*

Ce. a tempo. rit. a tempo.

von den Schulden zu befreih. Komm thieran und hört an, was der ed - le Mann ge - than,

a tempo. *mf rit.* *a tempo.*

Ce. rit. a tempo.

wie geschickt ihm ge - glückt ist sein schöner Plan — Er erbat vom Kö - nig

a tempo. *mf rit.* *p*

Ce. rit.

sich die Gnad, dass die Glän - bli - ger „Re - qui - es - cat in pa - ce!“

rit.

Ce. a tempo.

Weil gekränkt sie ihn und stets bedrängt, da - für, oh - ne Gnad wür den nun Al - le ge -

a tempo.

rit.
hängt!

a tempo.
rit.

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

Ha, ha! Kommt heran und hört an, welch ein Mittel er ersann, wie geschickt ihm geglückt

rit.
f
mf *a tempo.*
f rit.

Allegro.
a tempo.

Und hat auch heute endet Don Cesare seinen Lauf, ersteigt als echter

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

ist sein schöner Plan!

a tempo.
f
fp

Maestoso.

Phönix neu aus der Asche auf: An Gel - de arm, an Eh - ren reich, vom

f
f
mf

Allegro vivo.

Ce. *al*ten Stamm der letz^{te} Zweig, Don Cesar, Graf I - run! Ja frei ist
 Frei, ja frei ist Ce_sar von Ga - rof_fa, Graf I - run! Lass' ihn zieh'n, er ist
 Frei, ja frei ist Ce_sar von Ga - rof_fa, Graf I - run! Ja frei ist
 Frei, ja frei ist Ce_sar von Ga - rof_fa, Graf I - run! Ja frei ist

Ce. Ce - sar von I - run! Ich bin frei!
 frei, lass' ihn zieh'n, er ist frei, ja frei!
 Ce - sar von I - run! Er ist frei!
 Ce - sar von I - run! Er ist frei!

Mit voller Kraft.

III. ACT.

Nº 14. Introduction und Walzer.

Allegro.

PIANO.

f

Allegro moderato.

p

f

p

poco a poco cres.

f

p

(hinter der Scene in der Entfernung.)

Sopr.
Ten.
Bass.

Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, köm't schnell her-vor! Ma-ri-

Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, köm't schnell her-vor! Ma-ri-

Burg-vogt auf, öff-net das Thor! Burg-vogt auf, köm't schnell her-vor! Ma-ri-

ta-na, die Grä-fin von I-run hält Ein-zug nun!

ta-na, die Grä-fin von I-run hält Ein-zug nun!

ta-na, die Grä-fin von I-run hält Ein-zug nun!

mf

f *pp*

trm. *f* *mf*

R.
O.
H.
C.

Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömst schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömst schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die
Burgvogtauf, öffnet das Thor! Burgvogtauf, kömst schnell her-vor! Ma-ri - ta - na, die

(hinter der Scene.)

PUEBLO.

Gebt Raum —, die Herrin

Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!

Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!

Gräfin von I - run hält Ein-zug nun!

P.

naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —!
naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —!
naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —! Gebt Raum —, die Her - rin naht —!

PUEBLO.

Allegro.

Ma-ri - ta - na,

Grä-fin von I - run und Grä - fin von Ga - rof - fa, nehmt Be-

sitz von die - sem Schloss, nun Eu - er Ei - gen - thum!

rit.

a tempo.

Heil, der Grä-fin von I-run!

Heil, der Grä-fin von I-run!

Heil, der Grä-fin von I-run!

dim.

MARITANA. *rit.* *Allegretto.* (wie träumend um sich blickend) *p*

Nehmt Al-le mei-nen Dank! So bin ich Grä-fin

p rit. *pp*

M nun?

rit. *molto strng. cresc.*

Cello Solo.

ad lib.

rit.

MARITANA.

Wel - che Pracht! Ach, welch' Schimmern und Glän - zen! Reich - thum,

Macht, Eh - re nem' ich nun mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen,

Mich zu be - grüs - sen, mich zu er - freu'n! Rei - che Ge - wän - der von schimmernder

Sei - de hül - len mich glänzend in fest - li - che Pracht; Rin - ge und Per - len und

gold' - nes Ge - schmei - de funkeln wie Ster - ne in dunkeln der Nacht.

rall.

rall.

a tempo.

M Wel - che Pracht! Ach, welch Schim - ern und Glän - zen! Reichthum, Macht, Ehre nehm'ich nun mein.

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

Glanz und Schimmer hüllt sie ein;

f a tempo.

M Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grü - sen, mich zu er - freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

ih - res Glü - ckes will sie sich freu'n!

Poco meno.

M Ach, Ma - ri - ta - na, arm ———, ver - las - sen,

rit.

rit.

a tempo. *rit.*

M sangst du wohl oft dein man - tres Lied.

pp a tempo. *rit.*

a tempo. *rit.*

M Ein - sam und arm gingst du durch die

p a tempo. *rit.*

a tempo.

M Stras - sen, lei - se von Hoff - nungs - träu -

pp a tempo.

M men durch glüht. Und nun? Ach Ach

ossia.

nun? Ach

Tempo I.

M Wel - che Pracht! ach, welch' Schimmern und Glän - zen! Reich - thum, Macht, Eh - re nenn' ich nun

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

Glanz und Schim - mer hüllt sie

M mein. Die - ser Schmuck von Blu - men und Krän - zen, mich zu be - grü - ssen,

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

ein; Glänzt wie Ster - ne

Presto.

M mich zu er - freun!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

in dunkler Nacht!

Nº 14 $\frac{1}{2}$ Abgang.

PIANO.

Nº 15. Duett.

MARITANA.

KÖNIG.

PIANO.

Adante.

Liechen es ist still ge-

wor-den, trautes Schwei-gen um uns her; vor des Fen-sters off-nen Pfor-ten

wogt des Früh-lings Blü-then-meer. Fühlst du nicht das lei-se Be-ben, mei-nes

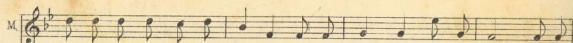
K *rit.*
Her - zens lau - ten Schlag? Mit des Früh - lings Zau - ber we - ben zieht die Lie - be durch's Ge -

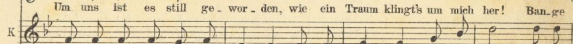
K *a tempo.*
mach. Fra - gend such' ich dei - ne Bli - cke, und mein Mund nimt un - ge - fragt;
a tempo.

K wenn ich fest an's Herz dich drü - cke, hab' ich Al - les dir ge - sagt.

K *Poco a poco cres.*
Rei - che mir doch dei - ne Hän - de, lass' mich schau - en in dein Aug'! ∞

K *rit.* *a tempo.*
Hei - ßer Lie - be Won - ne sen - de uns den sü - ßen Frie - dens - hauch.
fp *rit.* *a tempo.*

M.  Um uns ist es still ge - wor - den, wie ein Traum klingt's um mich her! Ban - ge

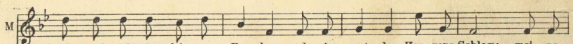
K.  Um uns ist es still ge - wor - den, trau - tes Schwei - gen um mich her; vor des

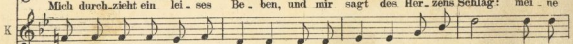
 *p*

M.  lausch' ich sei - nen Wor - ten, doch mein Herz bleibt lie - be - leer!

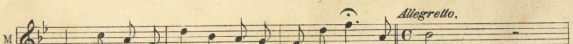
K.  Fen - sters off' - nen Pfor - ten, wogt des Früh - lings Blü - then - meer!

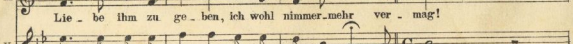


M.  Mich durch - zieht ein lei - ses Be - ben, und mir sagt des Her - zens Schlag: mei - ne

K.  Fühlst du nicht das lei - se Be - ben, mei - nes Her - zens lau - ten Schlag? Mit des



M.  Lie - be ihm zu ge - ben, ich wohl nimmer - mehr ver - mag! *Allegretto.*

K.  Früh - lings Zau - ber - we - ben zieht die Lie - be durch's Ge - mach!



(träumend)

M *Ihr, mein Gemahl?* *Ihr seid mir fremd!*

K *O, lass' dich kü - ssen!* *Was fällt dir ein?* *Für dieses*

mf

M *Ich bitt' Euch, Herr, lasst mich al - lein!*

K *Wort sollst du mir bü - ssen!*

f *p*

M *Die Lie - be lässt sich nicht er - zwin - gen,* *wenn nicht das Herz zum Her - zen*

M *spricht, und mei - ne Lie - be zu er - rin - gen, seid auf dem rech - ten Weg* *Ihr*

f

(dringend)

M *nicht! Ich bitt' Euch, mein Ge - mahl, lasst mich al - lein!* *O Ma - ri -*

sf *f* *p dolce*

KÖNIG.

Andante.

K ta - na, ich lie - be dich! Wär ich ein Kö - nig auf dem Thro - ne, und reich mein

p rit. *p*

Ed.

K Land von Meer zu Meer, mein Reich und mei - ne gold'ne Kro - ne für dei - ne

Un poco animato.

K Lie - be gäb' ich her. Und wärest du Her - rin al - ler Lan - de ge -

K schmückt mit Kron' und Her - me - lin, und ich wär arm, ge - ring von Stan - de, ich würde

Tempo I. MARITANA.

K doch in Lieb' er - glüh'n! Und wärest du

ff *pp* *Tempo I.*

p

M

König auf dem Thro-ne, was küm-mert mich dein Her-me-lin? Nicht für dein

M *Un poco animato.*

Reich und dei-ne Kro-ne, für Lieb nur gibt mein Herz sich hin! Und wär' ich

M ³

reich an Macht und Eh-ren, und du wärest arm, von nied'rem Stand, nichts könnte

M ³

mei-ne Lie-be weh-ren, wenn ich dein treu-es Herz er-kannt!

Andante.

M ^p

Rings-um ist es still ge-wor-den, bit-te lasst mich nun al-lein; sin-nend

K ^p

Rings-um ist es still ge-wor-den, Lieb-chen, lass' mich bei dir sein; glau-be

M ü - ber Eu - ren Wor - ten, kehrt die Lieb' wohl bei mir ein.

K mei - nen ern - sten Wor - ten, ganz will ich mein Herz dir weih'n.

M Dank - bar rei - chet Euch die Hän - de Ma - ri - ta - na bald wohl auch, sen - det

K Rei - che mir doch dei - ne Hän - de, lass mich schau - en in dein Aug', hei - sser

M uns zum gu - ten En - de A - mor sei - nen Lie - bes - hauch. *rit.* Le - bet *p*

K Lie - be Won - ne spen - de dei - nen sü - ssen Frie - dens - hauch.

M wohl, auf Wie - der - seh'n!

K Auf Wie - der - seh'n!

Nº 16. Couplets.

Allegretto.

PUEBLO.

PIANO.

1. Ich

bin ein lust' ges jun-ges Blut, mein ist die gan-ze Welt! Den
 Küs-sen find' ich gar zu schön, nur heisst's nicht viel ge-fragt, erst
 mir ein Mäd-chen gut ge-fällt, so seli-ich doch nicht ein, wa-

schö-nen Mäd-chen bin ich gut, weiß ih-nen so ge-fällt. Nach
 Küs-sen und dann hin-ter-her recht fein „Par-don“ ge-sagt. Ein
 rum auf Got-tes wei-ter Welt, sie mir ge-fal-len soll al-lein. Die

Gold und Reich-thum frag' ich nicht, so lang's noch giebt Cre-dit; und
 Kuss in Eh-ren ist er-laubt, das Sprich-wort sagts zum Glück, und
 schö-nen Mäd-lein ha-ben all' auf mich das glei-che Recht, und

rit. macht mein Schatz ein bö's Ge-sieht, neh'm ich 'ne An-dre mit! Gib's
 wenn, mein Frau-lein, Ihr's nicht glaubt, gebt mir den Kuss zu rück! Gib's
 machst, mein Schatz, du drum Scan-dal, was küm-merts mich, ich dächt:

rit. *rit.*

a tempo.

Sturm, gib'ts Sonnenschein wie's kommt ich füg'mich drein. Geht's

a tempo.

rit.

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- schehn! Gib'ts

rit.

a tempo.

Sturm, gib'ts Sonnenschein; wie's kommt, ich füg'mich drein. Geht's

a tempo.

1. 2. 3.

gut, so lass' ich es geh'n, geht's schlecht, was kann mir ge- kann mir ge- schehn —

! *f*

2. Das
3. Wenn

Fine

Nº 17. Terzett.

Andantino.

MARITANA.

CESAR.

KÖNIG.

Andantino. Don Ce-sar von I - run, empfan-get hier der

PIANO.

mf

tr

MARITANA.

CESAR.

K ed-len Fra-u-en al - ler-schön-ste Zier. Welch höl - des Frau - en - bild

tr

M *rit.* Mein Gemahl! Darf ich das glau - ben? *a tempo.*

C Bei meiner Ehr! Nichts mehr soll Euch mir rau - ben! So lang mein

rit. *a tempo.*

C Herz noch feu - rig schlägt und glüht, *p* so lang mein Arm dies gute Schwert noch zieht, *p zart.* seid Ihr mein

tr

rit.
C Weib, mein En-gel, Al-les mir, an *rit.* be-tend seht vor Euch mich knie-en hier.

pp rit.
Ihr, mein Ge-mahl?

rit.
Für al-le Zeit!

MARITANA.

CESAR.

a tempo. tr
Ihr, mein Ge-mahl?

poco accel.
Für al-le Zeit!

a tempo. tr

rit.
M Und ist's ein Traum, so lässt mich träumen bis in die E-wig-keit!
C bis in die E-wig-keit!
K bis in die E-wig-keit!

tr
rit.
p

Andante.
M Ein seltsam Spiel hat man mit uns ge-trie-ben, mit uns' rem
C Ein seltsam Spiel hat man mit uns ge-trie-ben, mit uns' rem
K Ein seltsam Spiel hat man mit Euch ge-trie-ben, mit Eu-rem

tr
pp
p

M *f* Le-ben, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

C Le-ben, wie mit uns'rem Lie-ben, *p* doch klag'ich nicht, das En-de ist zu

K Le-ben, wie mit Eu-rem Lie-ben, *f* und reu-ig will ich mei-ne Schuld ge-

M schön! 0 lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

C schön! 0 lass mich in dein kla-res Au-ge schau'n,

K steh'n! Doch mei-nen Wör-te dürft Ihr jetzt ver-trau'n,

M auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

C auf dei-ne treu-e Lie-be lass'mich bau-en, ver-ges-sen sei, was Unrecht ist ge-

K Ihr sollt des Glückes reichste Fül-le schauen, mein Kö-nigs-wort! So soll es nun ge-

M
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen

C
sche-hen, auf dei-ne treu-e Lie-be lass' mich bau'n, vergessen

K
sche-hen, Ihr sollt des Glü-ckes-reichste Fül-le schau'n, mein Königs

M *rit.* sei, was unrecht ist ge-scheh'n! Ja *p* ! Was *Allegretto.* ich erseht, was ich geträumt in

C sei, was unrecht ist ge-scheh'n! *p*

K wort! So soll es nun ge-scheh'n! *Allegretto.*

M Wahrheit ist er-füllt, der Wunsch, den ich so lang ge-hegt, mein Seh-nen ist ge-

M stillt. Ja, in Wahrheit ist er-füllt; der

C Was ich er-seht, was ich geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der.

K Was sie er-seht, was sie geträumt, in Wahrheit ist er-füllt; der

M Wunsch, den ich so lang ge- hegt, mein Seh- nen ist ge- stillt. So keh- ret Frie- den

C Wunsch, den ich so lang ge- hegt, mein Seh- nen ist ge- stillt. So keh- ret Frie- den

K Wunsch, den sie so lang ge- hegt, Ihr Seh- nen ist er- füllt. So keh- ret Frie- den

M Freu- de und gold'- ne Zeit nun wie- der bei uns ein nach ban- ger

C Freu- de und gold'- ne Zeit nun wie- der bei uns ein nach ban- ger

K Freu- de und gold'- ne Zeit nun wie- der ein bei Euch nach ban- ger

M Sorg' und Leid. Der Lie- be Glück löscht al- les Grä- men nun

C Sorg' und Leid. Der Lie- be Glück löscht al- les Grä- men nun

K Sorg' und Leid. Der Lie- be Glück löscht al- les Grä- men nun

M
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

C
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

K
aus und brin-get Se - gen und Won - ne und Frie - den in's Haus

M

C

K

Nº 17. $\frac{3}{4}$ Jagdruf (hinter der Scene.)

R.
Sopr.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

O
Tenor.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

H
Bass.
Hal - loh! Hal - loh! Fröh - li - che Jagd!

C
PIANO.
 f

Nº 18. Schluss.

Allegro moderato.

MARITANA. *f* Hoch leß der Kö - nig!

CESAR. *f* Hoch leß der Kö - nig!

R. *PUEBLO c. Sopr. I.* *f*
Sopr. URACA c. Sopr. II. Hoch leß der Kö - nig!

O Ten. *f*

U Bass. *ONOFRIO c. Bass I.* *f*

PIANO. *Allegro moderato.* *f* *ff*

M. *rit.* Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil —!

C. *rit.* Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil —! Nie im

Hoch leß der Kö - nig! Heil ihm Heil —!

p rit.

Tempo di Marcia.

C *Un-glück ver-zagt, hab' ich stets frisch ge-wagt, in die Zu-kunft froh ge-schaut, auf das*

C *gu-te Glück ver-traut: Und so kehrt bei mir ein, gold'nen Glück's Son-nen-*

C *schein, Ehr' und Ruhm ward mir be-scheert und mein Wahlspruch hat sich be-währt.*

M *Ja, für-wahr, ich bin zu be-nei-den! reich an Eh-re, an*
 C *hol-des Weib, ich bin zu be-nei-den! reich an Eh-re, an*
 C *Ja, für-wahr, er ist zu be-nei-den! reich an Eh-re, an*

M
Lie - be und Freud', führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,
C
Lie - be und Freud', führt uns des Glü - ckes ro - si - ger Schein,
Lie - be und Freud', führt ihn des Glü - ckes ro - si - ger Schein,

M
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.
C
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.
heut' schon zum Himmel auf Er - den ein.

Lento.